

# SONNENBERGER

**Kostenlos**  
zum  
Mitnehmen!



Rechtzeitig zum Kulturhauptstadtyahr – nach 760 Tagen – ist die Zietenstraße wieder frei und durchgängig über den Sonnenberg nutzbar. Mit zwei neuen barrierefreien Zebrastreifen und für die Nutzer der Ringbuslinie 82 mit einer auf beiden Seiten zusätzlichen Haltestelle in Höhe der Jakobstraße ist sie ausgesprochen fußgängerfreundlich gestaltet. Foto: Eckart Roßberg

## Ü b e r b l i c k

Der verschwundene Sportplatz von der Planitzwiese.....	2
Ein Community Music Team auf dem Sonnenberg!.....	4
Last Minute Weihnachtswerkstatt im gemütlichen KiWi.....	4
Bilder im Dialog – Dialog der Bilder .....	5
„Bank für Justin Sonder“ .....	5
Ein Abschied naht .....	6
Bürgerplattform Nord-Ost: 2024 und Ausblick auf 2025.....	6
IZDA: So war unser Jahr 2024! .....	7
Zukunft der Bürgerplattformen in Chemnitz gefährdet.....	8
Stadtteilpiloten.....	9
Aufruf zum Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg 2024.....	10
Staffelstabübergabe auf dem Roten Platz .....	10
Freiwillige gesucht.....	12
Garagen-Campus – Ein Raum voller Möglichkeiten! .....	12
„United!“ Museumsnacht am 10.5.2025 .....	14
Das Bunte vom Sonnenberg .....	16
Termine.....	19
Termine, Impressum .....	20

## Zusammen Raufen – Weil der Sonnenberg Freundschaft kann

Wissst ihr, was 2024 für mich das schönste Erlebnis war? Nicht der Rekord beim Frühjahrsputz mit 600 Beteiligten aus der Soziokultur – ob Schulen, Kindergärten, Wohlfahrtsverbände oder kleine Vereine. Nicht das Sommerfest Hang zu den Kulturen oder der doppelt bis dreifach so gut besuchte Kiezweihnachtsmarkt. Und das waren schon wirklich schöne Dinge. Nein. Sondern dass immer mehr Menschen dem Stadtteilmanagement vertrauten und das Bürgerzentrum als sicheren Ort für sich entdeckten – ganz selbstverständlich, als wäre es das Normalste der Welt.

Ich erinnere mich an eine starke Rede von Fatima, einer Frau afghanischer Herkunft. Sie sieht sich selbst als Feministin und trägt kein Kopftuch. Nach dem Anschlag auf einen deutschen Polizisten in Mannheim sprach sie über

ihre Trauer und Wut – vor einem Publikum, in dem auch Afghaninnen mit Kopftuch und andere Interessierte saßen. Die Atmosphäre war geprägt von Respekt und Anteilnahme, ein berührender Moment. Seither trifft sich die Gruppe zweimal pro Woche im Bürgerzentrum und leistet von sich aus Freundschafts- und Integrationsarbeit.

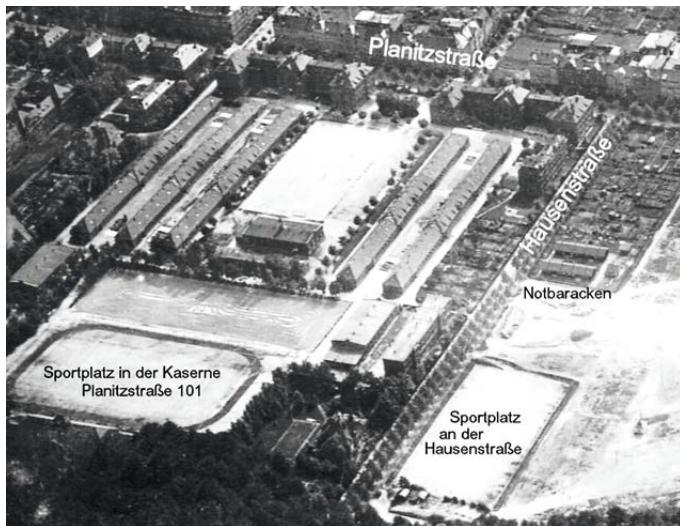
Dann denke ich an syrische Jugendliche, mit denen ich mich zufällig anfreundete. Als Anneliese wieder einmal die Stadtteilzeitungen verteilte, begannen einige von ihnen spontan, ihr beim Sortieren zu helfen. Sie schwärmt noch heute davon, wie freundlich das war. Zwei der Schüler leisteten später Sozialstunden bei mir ab, halfen auch beim Saubermachen der Straße – und inzwischen werden uns Geburtstage gefeiert oder Hausaufgaben erledigt.

Oder das ukrainische Kindertheater mit dem Namen Sonnenhüte des Lebens, das mich fragte, ob ich mir eine ihrer Impro-Runden ansehen wolle. Seit anderthalb Jahren treffen sich unter rund 30 ukrainische Jugendliche zweimal wöchentlich – entweder im KiWi in der Martinstraße 28 oder im Bürgerzentrum –, um ihre nächsten Auftritte zu planen. Hier können sie für einige Momente ihre Sorgen vergessen.

Was soll ich sagen? Ich bin sprachlos. Es zeigt mir, dass es auch anders geht. Dass nicht immer ein Konzept oder eine Absicht dahinterstecken muss. Sondern dass sich Menschen an einem Ort zusammenfinden, an dem sie sich sicher fühlen. Und ist es überhaupt so wichtig, warum das so ist? Vielleicht reicht es manchmal, einfach aufzublicken, sich umzusehen – und dankbar zu sein.

Tolga Cerci (Stadtteilmanager)

## Der verschwundene Sportplatz von der Planitzwiese



Luftaufnahme von 1924 Planitzstraße – heute Heinrich-Schütz-Straße; Hausenstraße - heute Planitzwiese; Notbaracken - Unterkünfte für Wohnungslose (1922 gebaut) - 1926/27 kamen weitere 4 Baracken dazu

In diesem Jahr begeht der am 16. August 1920 gegründete Chemnitzer Polizeisportverein sein 105-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er vom Polizeimajor Martin Gilbert mit 37 Polizeibediensteten am Sitz der Polizeiverwaltung in der Planitzstraße 101/103 (heute Heinrich-Schütz-Straße 61, TERRA NOVA CAMPUS Die Entdeckerschule), vormals Ulanenkaserne und Infanteriekaserne. Zu Beginn hatte der Verein eine Handball- und eine Fußballmannschaft. Die Fußballmannschaft war ohne Bedeutung und spielte in der Polizeikaserne ab und zu gegen völlig unbedeutende Mannschaften. Das änderte sich erst, als die Mannschaft 1923 dem Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine (V.M.B.V.) angeschlossen wurde. Jetzt

wurden weiter ausgebaut, so dass schließlich sogar 10.000 Zuschauer die Spiele verfolgen konnten.

Auch internationale Prominenz gab sich auf diesem Platz die Ehre. So war am 29.03.1931 der ungarische Vizemeister, Hungaria Budapest, zu Gast und wurde mit 6:3 bezwungen. Auch die Profis von Austria Wien, 4. der österreichischen Liga, spielten beim PSV und wurden mit 3:1 besiegt.

Höhepunkt aber war das Gastspiel des argentinischen Fußballmeisters von 1929, Club Gimnasia y Esgrima La Plata. Auf ihrer Europatournee spielten sie u.a. gegen FC Barcelona (2:1), Real Madrid FC (3:2), Inter Mailand (3:3) und den



07. September 1930 PSV gegen CBC 5:3 (2:2)



Der argentinische Fußballmeister 1929



23. Februar 1930 PSV gegen Harthau 4:0 (4:0)



21. Februar 1931 Der PSV vor dem Spiel gegen die Argentinier

benötigte man einen besseren Sportplatz und so schufen die Mitglieder der Abteilung Fußball den „Sportplatz an der Hausenstraße“, indem sie den Platz, außerhalb der Kaserne gelegen, planierten und in Handarbeit die ersten Traversen für die Zuschauer anlegten. Bereits 1924 waren zum ersten Mal 1.000 Zuschauer bei einem Spiel dabei. Die Traversen wur-

deutschen Vizemeister von 1931, TSV 1860 München (4:0). In dieser illustren Gesellschaft schlug sich der PSV am 21.02.1931 vor 10.000 Zuschauern sehr gut und gab sich nur mit 2:4 (2:2) geschlagen. Der PSV hatte gerade seinen ersten Titel errungen, Meister des Gau es Mittelsachsen 1930/31 vor dem Erzrivalen CBC (Chemnitzer Ballspielclub).

Aber die Freude über den eigenen Sportplatz währte nicht lange. Bereits im Sommer 1931 war es vorbei, da die Obersten der Polizeibehörde diesen Platz ebnneten und zu einem Reitplatz umfunktionierten.

Das letzte Spiel auf dem Platz an der Hausenstraße war am 5. Juni 1931. Da wurde der Saalemeister Wacker Halle mit 5:2 bezwungen.

Das „Aus“ für den Sportplatz war aber letztlich die Initialzündung für das neue Stadion des PSV, denn knapp ein Jahr später, am 30.06.1932 erfolgte der erste Spatenstich für das „Stadion an der Planitzstraße“, dem heutigen „Stadion an der Gellertstraße“. Auch das „Stadion an der Planitzstraße“ wurde von den Angehörigen des PSV in Eigenleistung geschaffen. Planung, Projekt und Bauleitung lag in den Händen von Stadtbaurat Adolf Fischer, so dass man schon damals eigentlich von der „Fischerwiese“ sprechen konnte...

Wie ging es nach 1945 aber nun weiter mit der Fläche des ehemaligen „Sportplatz an der Hausenstraße“? Die Hausenstraße wurde erst einmal in Franz-Werfel-Straße umbenannt. Anfang der 1950er Jahre entdeckten fußballverrückte Jungs vom Sonnenberg (10-14 Jahre alt), u.a. auch der Autor, diesen gut planierten grünen Platz, beräumten ihn noch etwas und spielten bis Mitte der 1950er Jahre so oft es ging Fußball auf diesem geschichtsträchtigen Platz, ohne auch nur im geringsten zu wissen, was für eine tolle Vergangenheit er hatte.



Kurt Naumann erzielt das 1:0 gegen die Argentinier

1955/58 wurde die bisher als Jahrmarkts- und Zirkusplatz genutzte große Fläche der Planitzwiese einschließlich der Franz-Werfel-Straße zwischen dem heutigen Kinder- und Jugendhaus „Substanz“ und den Kasernen zum Kasernengelände für LKW-Garagen und Panzerunterstellflächen der Sowjetarmee und mit einer Mauer umgeben. Die noch bis 1973 in den Stadtplänen aufgeführte Franz-Werfel-Straße war damit auch Geschichte.

Als nach der Wende 1993 die letzten Panzer und Truppen der sowjetischen Armee abgezogen waren, wurden die Garagen liquidiert, der Boden entkontaminiert und es begann der schrittweise Aufbau des Gewerbegebietes „Planitzwiese“, ab 1997 auch Namensgeber für die Straßen am und im Gewerbegebiet. 1996 konnten die ersten Gewerbebetriebe ihre Tätigkeit auf der sanierten Fläche aufnehmen.

Im Zuge der Bebauung der Planitzwiese wurde am Nordrand des Gewerbegebietes ein größerer Gebäudekomplex errichtet, u.a. exakt auf der Fläche des ehemaligen „Sportplatz an der Hassenstraße“. In diesen Gebäudekomplex zog 1999 die FLEIGENO (Fleischereigenossenschaft Chemnitz) ein.

Zu diesem Zeitpunkt existierten noch in unmittelbarer Nachbarschaft des Schlachthofs die ehemaligen Wohnhäuser, sprich Innungshäuser der „Wirtschaftsvereinigung Chemnitzer Fleischer e.G.m.b.H., Fleischerinnung Chemnitz“ in der Gellertstraße 2-6 / Ecke Dresdner Straße 108-110 (bis 1952 Frankenberger Straße 6-8), deren Grundsteinlegung am 1. November 1935 erfolgt war. Die Häuser und ihre Wohnungen waren für die damalige Zeit ein großer Fortschritt. Die Hauseingänge waren mit fünf schmucken Reliefs aus Betonwerkstein mit Motiven aus dem Fleischerhandwerk verziert. Bemerkenswert ist das Relief, das Fleischer beim Schlachten von Schweinen sowie beim Fleischtransport auf der Schulter, wie es früher üblich war, zeigen. Ebenso interessant der Spruch, der die Mühen der Auftraggeber zum Bau der Häuser zum Ausdruck bringt:

„DURCH ZÄHES WOLLEN UND FESTES BEHARREN WARD FREUDIGES PLANEN ZUR HILFREICHEN TAT“

Als im Herbst 2006 für den Zeitraum November 2006 bis Januar 2007 der Abbruch der Häuser Gellertstraße 2-6 und Dresdner Straße 108-110 beschlossene

Sache war, hatte Werner Thiele, Ehrenobermeister der Fleischerinnung Mittelsachsen / Chemnitz nicht nur die Idee, die Reliefs vor der Schutthalde zu retten. Er hatte auch einen sinnvollen Vorschlag, wo sie angebracht und damit der Öffentlichkeit erhalten werden können. Die GGG gab auf entsprechende Anfragen grünes Licht und so wurden die Reliefs rechtzeitig demontiert und durch die Flöhaer Bau GmbH restauriert.

Am 28. Juni 2007 war es dann soweit, dass die an der rechten Außenwand des Sitzes der Fleischereigenossenschaft FLEIGENO (heute „MEGA Das Fachzentrum für die Fleischerei & Gastronomie GmbH“), Planitzwiese 25, befestigten Reliefs im Beisein von Gästen der MEGA aus Stuttgart, aus Dresden, der GGG und des Bauamtes der Stadt Chemnitz feierlich enthüllt wurden.

Der damalige Betriebsleiter sagte, einen Spaziergang mit Ausflug in den angrenzenden Zeisigwald, sind die Reliefs sicher wert.



1994 Toreinfahrt zu den sowjetischen Garagen, gegenüber dem heutigen Kinder- und Jugendhaus „Substanz“



24. Juni 1996 Planitzwiese, links hinten ehemaliges Kammergebäude der Kaserne, diente als Lager



17. Mai 2006 Gellertstraße 4



17. Mai 2006 Gellertstraße 2a

Zum Schluss noch einmal etwas zum Jubiläum des Chemnitzer Polizeisportverein, womit sich der Kreis schließt.

Volker Lange, der seit 2008 als Präsident den Chemnitzer Polizeisportverein mit mehr als 20 verschiedenen Sportarten mit viel Geschick, Durchhaltevermögen, Teamgeist und Weitblick führt, wurde am 11. Februar 2025 im Rahmen des Jahresempfangs des Oberbürgermeister mit dem Chemnitzer Ehrentaler für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Text: Eckart Roßberg, Chronist des Sonnenberges  
Fotos: Eckart Roßberg und Sammlung Eckart Roßberg



6. März 2006 Gellertstraße 2 - 6 mit den Reliefs über den Haustüren



28. Juni 2011 Gellert-/Ecke Dresdner Straße, Standort der ehemaligen Innungshäuser



28. Juni 2007 Enthüllung der Reliefs, links Werner Thiele, Ehrenobermeister



28. Juni 2007 FLEIGENO, Planitzwiese 25

## Ein Community Music Team auf dem Sonnenberg!

### Kostenlose, niedrigschwellige Musikangebote für alle, ob jung oder alt, mit oder ohne musikalischen Vorkenntnissen

Im Januar sind wir (Marleen und Matt, Community Musicians von Paper Lantern Collective) auf den Sonnenberg gezogen, leben uns gerade ein und lernen jeden Tag tolle engagierte Menschen kennen, oder erkunden neue Orte. Unser Ziel: Musik für Alle!

Uns hat ein Zufall nach Chemnitz gebracht, denn wir haben die Leiterin des Sozialverein Inpeos e.V. (Sitz in der Müllerstraße) kennengelernt und ihr von „Community Music“ erzählt. Daraufhin fragte sie, ob wir nicht Lust hätten von Dortmund (wo wir die Jahre zuvor am Konzerthaus das erste Community Music Programm in Deutschland aufgebaut haben) hierher zu ziehen. Nach dem ersten Besuch in der Stadt war klar: Ja, wir wollen!

Als Community Musicians bauen wir Gemeinschaft auf und weil das Zeit

braucht, ist unsere Arbeit langfristig und regelmäßigt. Wir wollen Menschen kennenlernen, gemeinsam Musikmachen, kleine und große Feste feiern, zusammen essen und vieles mehr! Es geht uns um's Miteinander und darum, dass jede Person eine Künstlerin oder ein Künstler ist, singen und sich kreativ ausdrücken kann. Vielleicht schreiben wir viele Songs, vielleicht singen wir, pflanzen hundert Sonnenblumen, bauen große Laternenskulpturen, schreiben eine große Sinfonie. Lasst uns gemeinsam träumen! Nur wenn die Vielfalt an Stimmen, Instrumenten und Stilen in der Musik zusammenkommt, klingt es großartig!

Ab März finden regelmäßige Angebote von uns statt. Darunter ein Seniorensingen, ein Community Chor, eine Streetband mit Trommeln und Bläsern für Erwachsene und Jugendliche, und vieles mehr! Zusätzlich sind wir in Kindergärten, Schulen und Jugendzentren unterwegs. Wir möchten ein Programm aufbauen, das sich nach den Bedürfnissen des Stadtteils richtet und gemeinsam



Matt und Marleen beim Musikmachen. Foto: Selbstauslöser

gestaltet wird! Deswegen sind wir immer offen für Ideen!

Meldet euch, wenn ihr Ideen habt oder bei uns mitmachen wollt!

Unser Angebot findet ihr auf unserer Webseite:

[www.communitymusicchemnitz.de](http://www.communitymusicchemnitz.de)

Instagram: @paperlanterneu  
marleen.kiesel@paperlantern.eu

Marleen Kiesel

## Last Minute Weihnachtswerkstatt im gemütlichen KiWi



Im KiWi (= Kinderwissen) wurde fleißig gewerkelt. Foto: Sebastian Nikolitsch

Wir hatten da eine gute Idee! KaffeSatz e.V. lud gemeinsam mit den Stadtfabrikanten e.V. am 17.12., also kurz vor Weihnachten zu einer experimentell – kreativen weihnachtlichen „Last Minute“ Gestaltungswerkstatt. Glückliche Menschen vieler Nationen vom Sonnenberg und den benachbarten Stadtteilen, konnten an sieben Stationen ausgiebig Materialien, Geräte, Werkzeuge und Kreativtechniken ausprobieren. Manches ging schnell von der Hand, andere Stationen verlangten mehr Konzentration.

Die Besucherinnen und Besucher konnten an verschiedenen Stationen kreativ werden. Sie druckten und malten Bilder sowie Grußkarten, verzierten Armbänder und Baumschmuck und rollten Kerzen aus Bienenwachs. Mithilfe der Serviettentechnik und Wachsverzierungen entstanden individuell gestaltete Kerzen, während farbiges Wachs in Weihnachtsformen gegossen wurde. Windlichter erhielten mit unterschiedlichen Materialien eine persönliche Note.

Auch die Stempelwerkstatt war gut besucht: Neben fertigen Stempeln konnten eigene Motive aus Gummis geschnitten und direkt ausprobiert werden. Besonders aufwendig, aber lohnenswert, war die Gestaltung von Winterdioramen auf Baumscheiben – eine detailreiche Arbeit, die großen Anklang fand. Ein besonderer Dank gilt den Stadtfabrikanten für ihre Unterstützung.

Mehr als 40 Gäste nutzten die Gelegenheit, Geschenke selbst herzustellen und eine kreative Zeit zu genießen. Dazu trugen auch kleine Snacks wie Obst, Plätzchen und frisch gebackene Waffeln sowie wärmender Kakao und Punsch bei, die die weihnachtliche Atmosphäre abrundeten.

Es war ein gelungener Nachmittag, der wenn möglich, im nächsten Jahr wiederholt und mit weiteren Highlights ausgebaut werden kann.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Unterstützung durch die Bürgerplattform Nord Ost, denn somit konnten wir unentgeltlich unsere Türen öffnen. Ein großes Lob gilt zudem der tatkräftigen Unterstützung durch die Künstler:innen und ehrenamtlichen Täglichen, die durch ihr hohes Engagement allen Besucher:innen eine wunderbare Zeit ermöglichten.

Das beste Geschenk war die Stimmung unter den Gästen, die sich und durch ihre Zufriedenheit auch uns beschenkten. Ein gutes Gefühl, das noch ins neue Jahr hineinwirkt.

## Bilder im Dialog – Dialog der Bilder

### Die „Lokomotive“ an der Dresdner Straße

Ein Morgenerwachen auf dem Sonnenberg voller Erwartung auf den Frühling. Der Tag kann beginnen auch ohne Infos aus dem Netz und lässt uns Neues entdecken. Was vor Kurzem schon dem Verfall preisgegeben war, ist wieder neu entstanden und kündet von dem einstigen Schönheitsideal. So auch diese repräsentative Villa mit ihren kunstvollen Rosetten am Turm. Sie reiht sich ein in all die Villen an der Dresdner Straße, die in den letzten Jahren auf sorgsame Weise rekonstruiert worden sind.

Ingrid Burghoff, Atelier 8-80.



Villa Dresdner Str. 76, Holzschnitt von Ingrid Burghoff



Die eingerüstete Villa im Februar 2022, Foto von Stephan Weingart

Lang schien ja das Schicksal dieses Bauwerks an der Ecke zur Lessingstraße ungewiss. Seine Geschichte geht bis auf das Jahr 1863 zurück, als mit den Villen in Bahnhofsnahe die Bebauung des Sonnenbergs begann. Wie in so vielen Fällen ist es ein Zeugnis des Könnens heimischer Steinmetze, die dem Porphyrtuff aus dem Zeisigwald dekorative Formen abgewannen. Hier war es ein gewisser Johann Carl Friedrich Rudolph, der selbst mit seiner Familie im Erdgeschoss wohnte und auch die angrenzenden Gebäude für seinen Steinmetzbetrieb nutzte. Der Baumeister orientierte sich an den Beispielen repräsentativer Wohnhäuser im italienischen Renaissancestil, sogenannten Palazzi. Die nicht so weit gereisten Chemnitzer erinnerte die Villa gegenüber von der Bahnhofsunterführung aber wohl eher an eine Lokomotive, so dass sie ihm diesen Namen gaben. Nicht weit zu ihrer Arbeitsstätte hatten es offensichtlich ein Eisenbahn-Zahlmeister und ein „Eisenbahn-Diätär“ (befristeter Beamter), die hier auch wohnten. Nach mehreren Besitzerwechseln gehörte die Villa ab 1899 lange Zeit dem Baugeschäft Kutsche. Sie wurde aber nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und diente weiter Wohnzwecken. Nach der Wende stand sie leer und verfiel leider immer mehr. Bis 2023 mit großem Aufwand saniert, beherbergt sie heute ein syrisches Lokal namens „Oskar“. Wer es besucht, wird über die geräumigen Gewölbe in den Kellerräumen erstaunt sein.

Stephan Weingart/Petra Paus

## „Bank für Justin Sonder“

Geschaffen wurde das Denkmal von der Rostocker Künstlerin Julia Kausch und dem Chemnitzer Steinmetz Till Apfel, der seine Werkstatt „Ostobjekt“ auf dem Sonnenberg, Reinhardtstraße 9 hat. Ermöglicht wurde die Finanzierung des Denkmals durch Spenden, u. a. auch von der Klasse 10 der „Oberschule am Körnerplatz“. (siehe Chronik des Sonnenberges vom 28.06.2023)

Justin Sonder (1925-2020), ein Auschwitz-Überlebender, kehrte in seine Heimatstadt Chemnitz zurück. Er berichtete als Zeitzeuge bis ins hohe Alter immer wieder in Schulen über seine Erlebnisse.

Die Einweihung des Denkmals „Bank für Justin Sonder“ am 9. November 2024 auf dem Brühl gegenüber der Rosa-Luxemburg-Schule war ein beeindruckendes Erlebnis. OB Sven Schulze, der Vorsitzende des Internationalen Auschwitzkomitees Christoph Heubner, der Ministerpräsident Michael Kretschmer und der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff würdigten Leben und Wirken des Chemnitzer Ehrenbürgers Justin Sonder. Der älteste Urenkel von Justin Sonder, Jonathan Claus, war auch da. Sein emotionaler Beitrag mit Erinnerungen an seinen Urgroßvater war besonders berührend.

Gabriele Roßberg



Jonathan spricht zu seinem Uropa. Dahinter v.l.n.r. Michael Kretschmer, Sven Schulze, Christian Wulff, Christoph Heubner. Foto: Eckart Roßberg

## Ein Abschied naht

Im Sommer 2021 startete der Umbau der Schule Altchemnitz und somit verließ eine ganze Schule ihr Stammhaus und fand sich auf dem Sonnenberg in der Philippstraße 20 ein.

Nach fast 4 Jahren dürfen wir zurück in unsere sanierte Stammschule. Momentan werden fleißig Kisten gepackt, denn in der ersten Winter-Ferienwoche soll alles, was eine Schule und deren Schüler:innen zum Lernen und Leben brauchen, zurück transportiert werden. Im Mai möchten wir unsere Schule mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit zeigen. Dieser findet am 17.05.2025 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Doch jetzt möchten wir nochmal auf die 4 Jahre zurückblicken und uns die Frage stellen: was bleibt, wenn wir zurückgezogen sind?

Bleiben wird ein liebevoll gestalteter Schulhof der mit unserer Hilfe ergrünen konnte. Auch die bunten Graffitiwände hinterlassen wir, welche im

Zuge von Projektwochen entstanden sind. Wir hoffen auch in den Köpfen der Menschen im Stadtteil in guter Erinnerung zu bleiben, denn unser Ziel war es, sich zu integrieren und auf dem Sonnenberg mit zu interagieren. Wir haben am Wettbewerb „Grüne Oase“ teilgenommen, Plogging betrieben, einen Stadtteilspaziergang mit dem Fokus die sozialen Projekte kennenzulernen unternommen und natürlich auch das ein oder andere Projekt besucht oder zu uns in die Schule eingeladen. Besonders in Erinnerung sind uns die heißen Sommer in diesem altehrwürdigen Gebäude geblieben. Zu Beginn der heißen Tage konnten wir noch die Kühle genießen, welche die alten dicken Mauern ausstrahlten, doch mit anhaltenden heißen Temperaturen draußen stiegen die Temperaturen in den Klassenzimmern ins Unermessliche. Die alten Mauern speicherten die Wärme und die ausschließlich kippbaren Fenster ließen nur einen kleinen Luftzug zu. Umso mehr haben sich alle auf die Pausen auf den schattigen Schulhof gefreut.



Schüler-Graffiti in der Philippstraße - N. Z. - W.

Jetzt ist der Moment gekommen sich zu verabschieden, natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge und auf Wiedersehen zu sagen.

Schulsozialarbeiterin des SWF e.V.

## Bürgerplattform Nord-Ost: Erfolgreiches Projektjahr 2024 und Ausblick auf 2025



Ein Highlight im Jahr 2024 war der Hang zu den Kulturen. Die Tanzgemeinschaft Saphir Chemnitz e.V. stellte im Karree49 ihr Können unter Beweis. Foto: Pia Röhlig

Die Bürgerplattform Nord-Ost blickt auf ein erfolgreiches Projektjahr 2024 zurück. Mit der Unterstützung von rund 49.000 Euro aus dem Bürgerbudget und zusätzlichen 46.000 Euro durch Eigenmittel, Spenden und Förderungen wurden insgesamt 31 Projekte realisiert – 20 davon in den Stadtteil Sonnenberg. Seit der Gründung im Jahr 2019 hat die Bürgerplattform damit bereits 225 Projekte im Stadtgebiet Nord-Ost gefördert. Ein herausragendes Beispiel wa-

ren neben bereits etablierten Veranstaltungen wie dem Frühjahrsputz oder dem Hang zu den Kulturen die Veranstaltung „10x10 Minuten Chemnitz“, organisiert vom Verband der freien darstellenden Künste in Chemnitz. Diese fand am 12. und 22. September 2024 in Chemnitz in der Off-Bühne „Komplex“ statt

und ermöglichte einen gebündelten Einblick in die künstlerische Praxis der freien Theaterszene in Chemnitz. Insgesamt zeigten 12 darstellende Künstler:innen ihre Arbeiten an zwei Performance-Tagen. Abgerundet wurde das Programm durch die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre nach den Aufführungen mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.

Trotz der angespannten Haushaltsslage sind auch für 2025 bereits zahlreiche

Projekte in Planung, um die Lebensqualität in den Stadtteilen weiter zu verbessern. Planungen für den diesjährigen Hang zu den Kulturen sind angelaufen. Das Interesse an einer Weiterführung ist groß, wie erste Sondierungen im Stadtteilrat nahelegen. Diese Energie soll genutzt werden. Interessierte Vereine, Akteur:innen, Künstler:innen können sich bereits jetzt unter kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de dafür anmelden.

„Einen positiven Stadtratsbeschluss im März vorausgesetzt wollen wir mit klarem Fokus auf Bürgerbeteiligung und Gemeinschaftsförderung auch weiterhin ein wichtiger Akteur für die Stadtteile sein“, ist sich die ehrenamtlich agierende Steuerungsgruppe einig. Interessierte Bürger:innen sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen oder eigene Projektideen zu realisieren. Weitere Informationen gibt es unter [www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de](http://www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de) oder direkt im Büro der Plattform in der Peterstraße 26, Chemnitz.

Franziska Degen von der Bürgerplattform Nord-Ost

## IZDA: So war unser Jahr 2024!

Im Herbst 2022 haben wir uns zusammen geschlossen, mit dem Ziel, ein neues Gesellschaftszentrum in Chemnitz aufzubauen. Im Frühling 2023 gründeten wir unseren gemeinnützigen Verein "Internationales Zentrum für Demokratie und Aktion e.V." (IZDA). Schließlich haben wir unser Zentrum im März 2024 feierlich eröffnet.

Einige von uns sind seit über zehn Jahren politisch in Chemnitz aktiv, andere starteten ihre politische Arbeit mit dem IZDA. Trotz unterschiedlicher Hintergründe teilen wir das Ziel, ein gemeinsames Zentrum für Solidarität und demokratische Organisierung aufzubauen – einen Raum, der marginalisierten Gruppen eine Stimme gibt und soziale Bewegungen stärkt. Seit unserer Eröffnung ist einiges passiert.

### Politik, Bildung & Kultur im IZDA – Veranstaltungen 2024

Letztes Jahr haben wir im IZDA eine Vielzahl spannender Veranstaltungen organisiert:

- **Workshop:** "Chemnitz für Alle" mit dem japanischen Architekten Osamu Okamura am 26. April (mit Taupunkt e.V.)
- **Lesung:** "Blumen und Brandsätze" mit Prof. Dr. Klaus Neumann am 26. Mai
- **Kulturabend:** "Pastasciutta: Antifaschistische Tradition aus Italien" am 26. Juli
- **Vortrag:** "Wahlbetrug, Proteste und der Kampf um Freiheit. Was passiert in Venezuela?" am 9. August
- **Film und Diskussion:** "Chemnitz Triggert. Zwischen Angst, Wut und Widerstand" am 23. August
- **Vortrag:** "Selbstorganisierung von Migrant\*innen" am 20. September
- **Tag der offenen Tür** am 29. September
- **Empowerment-Workshop** für Afghan\*innen mit Rassismuserfahrungen am 20. Oktober (mit AntiRaktiv)
- **Diskussion:** "Warum kein Schlussstrich? Gespräch über die Erinnerungsarbeit von Semiya Şimşek, Gamze Kubaşik, Mandy Boulgarides und Lina Boulgarides" am 16. November (mit Offener Prozess)
- **Yalda-Fest:** Wintersonnenwende-Feier des Afghanischen Vereins am 20. Dezember

### Unsere täglichen Aktivitäten – Beratung & Unterstützung im Viertel

Seit unserer Eröffnung ist das IZDA ein lebendiger Treffpunkt für Solidarität und Unterstützung. Woche für Woche begleiten wir Menschen durch bürokratische Hürden, geben Orientierung und bauen Vertrauen auf. Unsere Räume sind mehr als nur ein Veranstaltungsort – sie sind ein Ort der Gemeinschaft, der Aktivierung und der Hoffnung. Organisationen wie der **Afghanische Verein Mohammad Katib Hazara Chemnitz e.V.** oder **Aufstehen gegen Rassismus** nutzen sie für ihre wertvolle Arbeit. Auch kulturelle und private Veranstaltungen finden hier ein Zuhause.

Mit unserer **Internationalen Küche** haben wir letztes Jahr Menschen aus unterschiedlichsten Kontexten zusam-

nisses, um gemeinsam mit Sozialträgern und migrantischen Organisationen langfristige Veränderungen zu schaffen.

### Unser aktuelles Wochenprogramm

#### Nachhilfe für Grundschüler\*innen:

Mittwochs 17:00–18:30

#### Frauen-Zukunftsberatung:

Mittwochs 15:00–17:00

#### Beratung zur Krankenkasse:

Donnerstags 15:30–17:00

#### Persisch für Kinder:

Samstags 10:00–12:00

#### Sprach-Café:

Samstags 15:00–17:00

#### Juristische Beratung:

auf Anfrage

Montags 18:00

#### Antirassismus Beratung:

auf Anfrage

### Pressearbeit, Besuche & Kooperationen



Besuch des Motorradclubs Friedrich Angels Berlin. Foto: IZDA Chemnitz

mengebracht – mit köstlichem Essen aus Ägypten, Italien, Venezuela und China. Es wurde gekocht, gelacht und Freund\*innenschaft geschlossen. Doch wir bleiben nicht nur im IZDA: **Wir gehen auf die Straßen!** 2024 haben wir gegen rechtsextreme Strukturen protestiert wie auch gegen die Kürzungen und unsere Stimme für den Frieden in Gaza erhoben. Beim **Zuckerfest** und dem Sonnenberg-Fest „**Hang zu den Kulturen**“ haben wir uns beteiligt und die Kooperation zwischen verschiedenen Initiativen unterstützt. Und wir denken weiter: **Chemnitz braucht handlungsfähige Strukturen!** Deshalb investieren wir unsere Energie in den Aufbau eines **neuen Migrationsbünd-**

Ein herausragendes Beispiel für unsere Medienpräsenz im letzten Jahr war die ZDF-Dokumentation "Wie Sachsen zerreißt: Eva Schulz über Sachsens zwei Gesichter", wo wir im IZDA besucht wurden und unsere Vorsitzende gesprochen hat. Weitere Artikel in namhaften Magazinen & Zeitungen folgten. Ein weiterer besonderer Moment war der Besuch des **Motorradclubs Friedrich Angels Berlin** im IZDA – eine bereichernde Begegnung der besonderen Art. Einige Organisationen nutzen unsere Räume für ihre Aktivitäten oder organisieren gemeinsam mit uns Angebote, Projekte und Aktionen: der **Sächsischer Flüchtlingsrat** (Projekt "Meine Rechte. Meine Perspektiven."), das Projekt **Antiraktiv** (DaMOst e.V.), der **Sächsische Anonymer Behandlungsschein** e.V. und der **Afghanische Verein Mohammad Katib Hazara Chemnitz e.V.**

**Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Spender\*innen, Fördermitgliedern, Stifter\*innen und Kooperationspartner\*innen für die Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das kommende Jahr! Euer IZDA-Team.**

IZDA - Internationales Zentrum für Demokratie und Aktion e.V.  
Gießerstraße 26, 09130 Chemnitz

[www.izda-chemnitz.de](http://www.izda-chemnitz.de)

Insta: @izda.chemnitz

FB: @izda.chemnitz130\*\*

## Zukunft der Bürgerplattformen in Chemnitz gefährdet: Stadtverwaltung plant drastische Einsparungen

Die acht Bürgerplattformen in Chemnitz, die seit 2019 durch die Stadt unterstützt werden, stehen vor einer ernsthaften Bedrohung. Im Rahmen der Haushaltsplanung hat die Stadtverwaltung vorgeschlagen, ab 2026 die finanzielle Unterstützung für diese Plattformen vollständig einzustellen. Dies würde nicht nur die erfolgreiche Arbeit der Bürgerplattformen gefährden, sondern auch die Mitbestimmung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Stadtgebieten erheblich einschränken.

Die acht Bürgerplattformen in Chemnitz sind freiwillige Bündnisse von Menschen, die in ihren Stadtgebieten leben und tätig sind. Sie arbeiten als partei- und verwaltungsunabhängige Interessensvertretung und haben sich zum Ziel gesetzt, eng mit bestehenden Strukturen und der Verwaltung zusammenzuarbeiten. Ihre Einbindung in wichtige Angelegenheiten ist seit 2019 in der Satzung der Stadt Chemnitz festgeschrieben.

Auch verwalten die Chemnitzer Bürgerplattformen im Auftrag der Stadt Chemnitz das Bürgerbudget. Hier entscheiden Bürgerinnen und Bürger selbst über die Vergabe von Fördermitteln an Stadtteilprojekte. Seit 2019 haben die Bürgerplattformen über 1.000 Stadtteilprojekte aus dem Bürgerbudget unterstützt und teilweise selbst initiiert. Diese Projekte bringen einen enormen Mehrwert für die Gemeinschaft: Für jeden Euro, der aus dem Bürgerbudget bereitgestellt wird, fließen in der Regel zusätzlich ein bis zwei Euro an Eigenleistungen, ehrenamtlicher Tätigkeit und zusätzlichen Spenden in die Projekte ein. Das durch die Stadtverwaltung eingesetzte Bürgerbudget verdoppelt oder verdreifacht sich somit durch das Engagement der Stadtteilaktiven.

Daneben hat jede der acht Bürgerplattformen in den letzten Jahren eine Interventionsfläche entwickelt, welche im Kulturhauptstadtjahr und darüber hinaus genutzt werden können.

Die durch die Stadtverwaltung geplanten Einsparungen sehen jedoch vor, dass die finanzielle Unterstützung für die Bürgerplattformen vollständig entfällt, sie keine Sach- und Personalkos-

ten mehr erhalten. Das Bürgerbudget soll drastisch reduziert werden und die Verwaltung dieser Mittel soll nicht mehr durch die Bürgerplattformen erfolgen, sondern direkt durch die Stadtverwaltung.

„Die Kürzungen würden einen massiven Rückschritt in der Bürgerbeteiligung bedeuten“, warnt Nadine Seidel von der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West. „Durch den Wegfall der Mittel verlieren wir nicht nur wirksame Arbeitsformen und Strukturen, sondern auch die Möglichkeit, kurzfristige Projektvorhaben zu unterstützen.“

Wichtige Aspekte wie die Koordination bürgerschaftlichen Interesses vor Ort sowie die Organisation von Beteiligungsprojekten würden stark eingeschränkt. Die wertvolle Schnittstelle zwischen Anwohnern, Stadtteilnetzwerken und Stadtverwaltung würde wegfallen, was zu einem signifikanten Verlust an Bürgerbeteiligung und lokaler Vernetzung führen würde.

Matthias Eberlein von der Bürgerplattform Süd-Ost weist darauf hin, dass die Bürgerplattformen bereits in den vergangenen Jahren aktiv zur Einsparung beigetragen haben. Aufgrund der Inflation hat die Kaufkraft des Budgets mittlerweile um etwa 22,5 % abgenommen. Die für die Bürgerplattformen und das Bürgerbudget in den Vorjahren bereitgestellte Summe von insgesamt 750.000 Euro wird im Januar 2025 nur noch einen Wert von etwa 611.000 Euro haben, und am Ende des Doppelhaushaltes 2025/2026 könnte dieser Wert sogar auf etwa 587.000 Euro sinken. Aus Sicht der Bürgerplattformen stellt dies bereits einen signifikanten Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts der Stadt Chemnitz dar.

Die Vertreter der Chemnitzer Bürgerplattformen fordern daher:

- Die weitere finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit in Form von Verwaltungskosten (Sach- und Personalkosten), um die bestehenden Koordinierungsstellen zu erhalten.
- Den Erhalt des Bürgerbudgets in Höhe von 1,61 Euro pro Einwohner:in sowie die Beibehaltung

der bestehenden Förderrichtlinie, die zuletzt 2024 überarbeitet wurde. Diese ermöglicht es, das Bürgerbudget dezentral in den Stadtgebieten durch die Bürgerplattformen zu verwalten und als ehrenamtliches Gremium über die Förderung einzelner Stadtteilprojekte zu entscheiden.

Die Mitglieder der Bürgerplattformen appellieren an alle Entscheidungsträger, den Wert der bürgerschaftlichen Mitbestimmung zu erkennen und die erfolgreiche Arbeit der Bürgerplattformen nicht nur fortzuführen, sondern auch weiter zu stärken. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Chemnitz ein Ort bleibt, an dem die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger gehört werden und unser deutschlandweit einzigartiges Modell der Bürgerplattformen zukünftig weitere Erfolge schreiben kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kontakt:

Vertreter der Chemnitzer Bürgerplattformen

Antje Richter  
Koordinierung Bürgerplattform  
Chemnitz Mitte-West

Bürgerzentrum  
Leipziger Straße 39  
09113 Chemnitz

Tel: 0371/ 33 50 520  
Email: [info@buergerplattform-mitwest.de](mailto:info@buergerplattform-mitwest.de)

Antje Richter

## Stadtteilpiloten

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenbergs,

da es die erste Ausgabe des "Sonnenbergers" in diesem Jahr ist, können wir es noch einmal tun: wir wünschen euch alles Gute für 2025! Es ist aber auch die Zeit mit ein paar Zahlen auf die Arbeit unseres Projektes im Jahr 2024 zurückzublicken.

Im letzten Jahr sind wir Stadtteilpiloten mit 4.343 Bürger:innen in Kontakt gekommen, mit 2.754 davon gab es intensivere Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen. Die hohe Zahl der Kontakte ohne Gespräch erklärt sich durch die zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen unserer Jahresaktion "Bunte Stühle", auf welche wir dann auch noch einmal kurz eingehen.

In unseren Gesprächen lassen wir die Menschen "ihren" Stadtteil bewerten, von 1 ("sehr gut") bis 5 ("sehr schlecht"). Für den Sonnenberg ergab sich 2024 dabei ein Durchschnittswert von 2,3. Die Befragten sind hier also tendenziell leicht zufrieden. Wirft man einen Blick auf die einzelnen Altersgruppen, ist festzustellen, dass die Bürger:innen im Alter von 51 bis 65 mit einem Wert von 2,09 am zufriedensten mit dem Leben auf dem Sonnenberg sind. Am unzufriedensten ist die Gruppe im Alter von 41 bis 50 mit einem Zufriedenheitswert von 2,47. Alle anderen Altersgruppen entsprechen ungefähr dem Durchschnittswert. Betrachtet man die Stadtteilbewertung vor dem Hintergrund der Herkunft, so ergibt sich folgendes Bild: Mit einer Durchschnittsbewertung von 2,13 für den Sonnenberg sind Menschen mit einem Migrationshintergrund hier zufriedener, während gebürtige Chemnitzer:innen oder Zugezogene aus Deutschland nur einen Wert von 2,4 erreichen und somit unzufriedener sind. In unseren Gesprächen diskutieren wir mit den Befragten vielfältige Themen zum Leben im Stadtteil. Auf dem Sonnenberg werden überwiegend die zahlreichen Angebote der verschiedenen Akteure in den Bereichen Versorgung, Kultur und Freizeit positiv hervorgehoben. Negativ kommt meist das Thema Sauberkeit weg.

Noch ein kurzer Blick auf unsere Standorte und Veranstaltungen 2024: der erfolgreichste von uns durchgeführte TratschTrödelTreff fand im Rahmen des wunderschönen Kiezweihnachts-

marktes statt. Wir haben dort 335 Besucher:innen verzeichnet und konnten mit 162 davon in einen intensiveren Austausch gehen. In unserem Umsonsttreff auf der Hainstraße 125 begrüßten wir im letzten Jahr 962 Menschen zur Abgabe oder Mitnahme von Dingen, mit 167 davon gab es hier längeren Kontakt bzw.

wir konnten ihnen bei der Klärung von Fragen helfen. Ebenso haben wir in unserem Stadtteilpilotenbüro weitere 77 Bürger:innen bei ihren Anliegen unterstützt.

Unverzichtbar für unsere Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Hier haben sich 2024 vor allem das Stadtteilmanagement Sonnenberg und die Bürgerplattform Nord-Ost als unverzichtbar erwiesen, mit beiden gab es den meisten Austausch.

Wie schon angesprochen folgt nun noch ein kurzer Rückblick auf unserer Jahresprojekt 2024 - die "Bunten Stühle für Vielfalt und Toleranz", und dann ist auch Schluss mit Zahlen. Das Projekt lief insgesamt 190 Tage. In diesem Zeitraum gab es 30 Aktions- und Veranstaltungstage in Chemnitz, es wurden insgesamt 171 Stühle bunt gestaltet, mehr als 130 Foto- und Videostatements aufgenommen, und mehr als 200 Chemnitzer:innen zeigten Gesicht für Vielfalt und Toleranz. Für uns ein riesiger Erfolg, welcher sich u.a. auch in der Nominierung der Aktion "Bunte Stühle" für den Sächsischen Bürgerpreis 2024 widerspiegelt. Auch in 2025 werden die "Bunten Stühle" nicht verschwinden. So gibt es weiter die Möglichkeit Statements für Vielfalt und Toleranz aufzunehmen und über das Instagramprofil bunte\_stuhle\_chemnitz zu veröffentlichen. Und die bunt gestalteten Stühle sowie die Statement-Plakate werden weiterhin für Veranstaltungen genutzt. So bspw. am 18. Januar, dem Datum der Kulturrhauptstadteröffnung, zum "Bürgerfest" gegen den Aufmarsch der rechten



Haupt- und Ehrenamtliche feiern 20 Jahre Neue Arbeit Chemnitz e.V. (Foto: Stadtteilpiloten)

Demonstranten, oder auch am 5. März, dem Chemnitzer Friedenstag.

Auch die Stadtteilpiloten werden im Jahr 2025 wieder auf dem Sonnenberg sichtbar sein. So u.a. beim Frühjahrsputz im April, oder auch beim Nachfolger des "Hang zu den Kulturen" im Sommer. Unser Umsonsttreff hat weiterhin jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Es wird ein paar räumliche Veränderungen geben, aber wir bleiben weiterhin auf der Hainstraße 125, wo wir auch in unseren Büroräumen für euch erreichbar sind. Natürlich gibt es auch regelmäßig unsere TratschTrödelTreffs, auf dem Sonnenberg sind wir ab Februar in der Regel alle zwei Monate an unterschiedlichen Orten zu Gast. Vielleicht sehen wir uns bei einer dieser Gelegenheiten. Oder aber auch bei einer unserer Außenaktionen, wie zum Beispiel "gut.zusammen.sitzen". Seid gespannt!

Zum Abschluss gibt es jetzt doch noch eine Zahl - die 20. Denn im letzten Jahr hat unser Träger, der Neue Arbeit Chemnitz e.V., sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Gegründet aus der Zusammenarbeit mit der IG Metall und schon immer sozial engagiert ist der Verein mit all seinen Angestellten und Ehrenamtler:innen nicht mehr aus dem Leben in Chemnitz wegzudenken. Wir Stadtteilpiloten dürfen seit 2019 mit dabei sein, und gehen so auch motiviert und hoffnungsvoll ins Jahr 2025.

Ein sonniges Frühjahr wünschen euch Bender & Frank, Stadtteilpiloten-Team Sonnenberg

Stadtteilpiloten



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



INTEGRATION SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

## Aufruf zum Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg 2024

Wir sind überzeugt, dass der Sonnenberg jedes Jahr aufs Neue beweist, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement ist. Im Jahr 2024 haben beeindruckende 600 Sonnenberger an der Putzwoche teilgenommen!

In der zweiten Aprilwoche, vom 07. bis zum 12. April, von 09:00 bis 18:00 Uhr (Hinweis: Die Zeiten der Gerätschaften-Ausgabe unterscheiden sich von den Putz-Zeiten; Anmeldungen gerne an [info@sonnenberg-chemnitz.de](mailto:info@sonnenberg-chemnitz.de) oder an [remestvenska@caritas-chemnitz.de](mailto:remestvenska@caritas-chemnitz.de)), findet wieder der Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg statt.

Diese Veranstaltung hat sich bereits als Tradition etabliert und wird flexibel sowie dezentral organisiert. Es wird Pferdekutschfahrten geben und zwei Orte zur Geräteausleihe: im Bürgerzentrum (Sonnenstraße 35) und im Atelier der Gemeinwesenkoordination (Markusstraße 17).

Seit 2010, als die Caritas die Aktion zum ersten Mal durchgeführt hat, haben wir einen Zuwachs an Bewohnern

erlebt. Heute ist der Sonnenberg lebendiger, aktiver und vielfältiger geworden. Natürlich bedeutet eine steigende Bevölkerungszahl auch, dass mehr Müll produziert wird.

Leider können unsere treuen Partner, die ASR Chemnitz, die uns jedes Jahr mit Gerätschaften und Müllabholung unterstützen, es sich aus finanziellen Gründen nicht mehr leisten. Die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost wird jedoch die Aktion finanziell unterstützen.

Jeder kann vor der eigenen Haustür die Straße hübscher machen, wo der Bedarf besonders akut ist. Melden Sie sich bitte über den Link oder den QR-Code zur Doodle-Liste an, um mitzumachen. Vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdata im Kommentar zu hinterlassen!

Hanna Remestvenska



Eine von vielen Putzkolonnen während dem Frühjahrsputz 2024.  
Foto: Christina Michel



## Staffelstabübergabe auf dem Roten Platz



Dana Hubert von Don Bosco verabschiedet sich und übergibt an Ingo Gebhardt. Foto: SeS

Nein, nicht Moskau, sondern Chemnitz. Zum Abschluss des diesjährigen Don Bosco-Festes versammelten sich alle Gäste auf der mit roten Matten ausgelegten Aktionsfläche des Don Bosco Hauses, um die langjährige Ressortleiterin Dana Hubert (l.) zu verabschieden und deren Nachfolger Ingo Gebhardt (r.) willkommen zu heißen. Während es die bisherige Leiterin zukünftig als Schulsozialarbeiterin in ei-

ne Förderschule nach Burgstädt zieht, kommt ihr Kollege aus der entgegengesetzten Richtung. Zuletzt leitete er das Stefan-Heym-Gymnasium Chemnitz. „Wir sind Dana Hubert für ihr Wirken sehr dankbar und freuen uns, dass sie uns mit ihrer großen Expertise als Mitarbeiterin von DON BOSCO SACHSEN weiterhin erhalten bleibt.“, sagte Gesamtleiter Sebastian Schmidt. „Das Ressort Kinder, Jugend & Familie ist nicht nur ein zahlenmäßig sehr großer Bereich, sondern die einzelnen Projekte an den Standorten Burgstädt, Chemnitz und Limbach-Oberfrohna besonders vielfältig. Ingo Gebhardt bringt viel Leitungserfahrung mit und wir setzen mit ihm als neuen Kapitän gern die Fahrt fort.“

Das Don Bosco-Fest hatte am Vormittag mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Joseph in unmittelbarer Nähe zum Don Bosco Haus begonnen. Der Gast mit der weitesten Anreise war Pater Johannes Kaufmann, der früher die Jugendhilfeeinrichtung auf dem Chemnitzer Sonnenberg geleitet hatte und nun in Würzburg tätig ist. In sei-

ner Predigt sprach er von dem Vertrauen, was jeder Mensch verdient habe und welches gerade in der Arbeit mit jungen Menschen unbedingt notwendig sei. In einem Anspiel, vorgetragen von Kindern des Don Bosco Hauses, wurde dazu eine Begebenheit aus dem Leben Giovanni Boscos (1815-1888) aufgeführt: Der italienische Ordensgründer nahm sich damals insbesondere den notleidenden Kindern in der aufstrebenden Stadt Turin an. Viele von ihnen wurden durch Hunger und Obdachlosigkeit kriminell und saßen im Gefängnis. Don Bosco nutzte seine vielfältigen Kontakte, um mit dem Gefängnisdirektor eine Vereinbarung zu treffen. Es wurde ihm genehmigt, mit den inhaftierten Kindern einen Tagesausflug in die nähere Umgebung zu machen. Er versprach, am Abend alle Kinder wieder am Gefängnistor abzugeben. Für den Fall, dass ein Kind die Chance zur Flucht ergreifen würde, ginge er stattdessen in Haft. „Don Bosco hat uns das Vertrauen in die Jugend vorgelebt.“, so Pater Kaufmann.

SeSM

tatort-orthoka.de

# EINE ABSOLUT PERSÖNLICHE GESCHENKIDEE

Im ORTHOKA LAUFLABOR ermitteln wir die Ursache der Beschwerden am Bewegungsapparat und entwickeln daraus Ihren persönlichen Therapieansatz. Ziele sind Schmerzlinderung sowie die effektive Verbesserung Ihrer Beweglichkeit.



**FILIALE**  
Reinhardtstraße 11  
09130 Chemnitz  
Telefon 0371 4015188

**FILIALE**  
Adelsbergstraße 8  
09126 Chemnitz  
Telefon 0371 5612819

**LAUFLABOR**  
Philippstraße 18  
09130 Chemnitz  
Telefon 0371 4015188

[orthoka-chemnitz.de](http://orthoka-chemnitz.de)

## Freiwillige gesucht

### Aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement in Chemnitz

#### Senior in School / Mediator

Als SchulmediatorInn bieten Sie einmal in der Woche Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum und ermöglichen vertrauliche Gespräche zur Konfliktlösung. Als Voraussetzung ist ein reicher Erfahrungsschatz gewünscht und die kostenlose Teilnahme an der dreitägigen Mediationsausbildung, die im März und April 2025 stattfindet.

#### Helpline

Die Helpline ist eine rund um die Uhr erreichbare Hotline für Menschen in Notsituationen in Sachsen und bietet Unterstützung, wenn der Notruf bei 112 oder 110 aufgrund der Sprachbarriere nicht hilft. Freiwillige sprechen Deutsch in Kombination mit mindestens einer weiteren Sprache (z. B. Arabisch, Englisch etc.). Aktuell gibt es vor allem Bedarf an Russisch, Ukrainisch, Polnisch und Spanisch.

#### Begleitung von Ausflügen von Kindergarten

Gesucht werden Ehrenamtliche zur Unterstützung bei Ausflügen, zur Betreuung der Kinder sowie für einfache Tätigkeiten wie Spielen, Basteln oder die Pflege von Pflanzen.

#### Helfende für das Projekt

##### Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Es wird weiterhin Hilfe für verschiedene Projekte der Kulturhauptstadt benötigt. Es gibt aktuelle Veranstaltungen und Tätigkeiten, bei denen Sie sich einbringen und die Kulturhauptstadt unterstützen können.

#### Handwerkliche Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen

Gesucht wird Unterstützung in der Kreativwerkstatt, idealerweise mit handwerklichem Geschick und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 24 Jahren. Die Tätigkeit umfasst

creative Projekte und die Begleitung der Teilnehmenden bei handwerklichen Arbeiten.

#### Kinder- und JugendtelefonberaterIn

In der Telefonberatung können sich freiwillige engagieren und etwa 8 Stunden im Monat jungen Menschen helfen. Vorausgesetzt werden Freude am Zuhören, Interesse an den Anliegen und Sorgen Heranwachsender, psychische Stabilität, Einfühlungsvermögen sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC. Die Ausbildung hierfür beginnt am 7. März.

#### Nähere Informationen und Kontakt:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.  
Freiwilligenzentrum  
Reitbahnstraße 23 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 83 44 56 71  
E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de  
[www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de](http://www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de)

Caritas

## Garagen-Campus – Ein Raum voller Möglichkeiten!

**A**m 21. & 22. März feiern wir die große Eröffnung! Ein ganzes Wochenende voller Inspiration, Musik und gemeinschaftlichem Miteinander – sei dabei und erlebe, was der Garagen-Campus für dich bereithält!

Die historischen Hallen des ehemaligen Betriebshofs und Straßenbahndepots der CVAG im Stadtteil Kappel wurden mit viel Liebe und Hingabe zu einem kreativen Zentrum weiterentwickelt, das nicht nur lokal verwurzelt ist, sondern auch international vernetzt.

**Gemeinsames Erleben, Begegnen, Gestalten und Lernen** stehen hier im Mittelpunkt.

Der Campus bietet nicht nur Raum für Projekte und Veranstaltungen, sondern ist auch ein Treffpunkt für Menschen, um zusammen zu kommen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ob du an nachhaltigen Lösungen tüftelst, die nächste Party planst oder einfach ins Gespräch kommen möchtest – der Garagen-Campus ist ein Ort der Vielfalt, an dem jeder willkommen ist und seine eigene Geschichte mitbringen kann.

**Unsere Eröffnung am 21. & 22. März** ist der ideale Moment, vorbeizukommen und den Garagen-Campus kennenzulernen!



Foto: CVAG (Bild vor dem Umbau)

#### 21. März | 17:30 – 23:00 Kultur, Lichtkunst, Live-Bands, DJs und bunte Bars

Lass dich von der einzigartigen Atmosphäre mitreißen und erlebe den Garagen-Campus in einer ganz neuen Dimension.

Mit dabei sind:

18:45 Uhr - Shoot the Cherry – junger Indie-Pop aus Chemnitz

20:15 Uhr – Me&T – Pop Experiment about life as it

21:45 Uhr – Meniak – „Latin, Ska, Rock, Balkanbeats, drum'n'bass & Reggae, Anni Wachsmuth aka Duffy Brenner mit Moderation und DJ-Musik & CSP vom Chemnitzer Reiz-Kollektiv mit Lounge-musik

#### 22. März | 10:00 – 16:00

Der nächste Tag gehört der ganzen Familie! Freu dich auf spannende Erlebnisse für Groß und Klein. Es gibt kreative Workshops, leckeres Essen und viel

Raum für Spaß und Austausch.

Auf und neben der Bühne findet ihr:

- Das Sportensemble Chemnitz
- Den Room Hip Hop Spot
- Eine Bike Show mit Hannes Herrmann
- Dem Gebärdchor Monael & Friends
- Die Klangwelten Panazeh

Außerdem gibt's an diesem Tag:

- Kinderschminken
- Tanzworkshops mit der Tanzschule Köhler & Schimmel
- Das Kulturhauptstadt-Projekt 3.000 Garagen – entdecken und erleben
- Eine Kreativwerkstatt mit Siebdruck, Linolschnitt und weiteren Bastelangeboten
- Zauberer & Gaukler: Narretau und Don Carott
- Eine Café-Lounge
- Verschiedene Foodtrucks & Getränke

... und mehr!

Der Garagen-Campus ist eine Einladung, kreativ zu sein, zu lernen, zu wachsen und vor allem: Mit anderen zusammen etwas Neues zu erschaffen. Du bist neugierig? Dann markiere dir den 21. und 22. März im Kalender – wir freuen uns darauf, gemeinsam diesen neuen spannenden Ort zu beleben.

Katharina von Storch/Garagen-Campus

# Gemeinsam für mehr Bewegung in Chemnitz

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht



© TU Chemnitz, Professur SWP

Sie haben Interesse an einer Teilnahme?

**Melden Sie sich bei uns:**

<b>Projekt-Koordination:</b>	Katharina Zwingmann Thüringer Weg 11 09126 Chemnitz
<b>Telefon:</b>	0371 531 19938
<b>Mail:</b>	swp_gesundheitsfoerderung@hsw.tu-chemnitz.de



### »MoKo-Fit«

#### Was machen wir?

...ist ein Projekt zur Förderung der Gesundheit von Personen ab 65 Jahren in Chemnitz

Wir möchten Sie zur Teilnahme an einem *kommenlosen* Bewegungs-Programm in der Gruppe einladen! In unserem Programm werden sowohl *körperlich* als auch *geistig* fordernde Übungen durchgeführt.

### Jetzt auch im Stadtgebiet Nord-Ost:

#### Gruppe Ebersdorf

Treffpunkt Spielplatz am Schnellen Markt (Herweghstr. / Forststr.) ab dem 25. Februar 2025 jeden Dienstag & Donnerstag von 08:45 bis 09:45 Uhr

#### Gruppe Sonnenberg

Treffpunkt Spielplatz Bunte Gärten (Tschaikowskistraße 3) ab dem 25. Februar 2025 jeden Dienstag & Donnerstag von 10:30 bis 11:30 Uhr

#### Was brauchen Sie?

Bequeme Kleidung & Schuhe sowie Wasser



## „United!“ Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion am 10.5.2025

### Eine Veranstaltung der Stadt Chemnitz in Zusammenarbeit mit den beteiligten Museen, Einrichtungen und Partnern in Chemnitz und in der Kulturregion

Unter dem Motto "United!" bietet die Chemnitzer Museumsnacht einen abwechslungsreichen Streifzug zum Entdecken, Staunen und Mitmachen. Tagsüber startet das Programm in der Kulturregion mit spannenden Aktionen und ungewöhnliche Einblicke. Abends öffnen die Museen in Chemnitz ihre Türen und begeistert auch die jüngeren Gäste mit ihrer beeindruckenden Vielfalt. Die Besucher:innen erwartet ein Programm, das den kulturellen Reichtum der Region erlebbar macht – mit zahlreichen Beiträgen zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr 2025.

### Entdecken, Staunen und Mitmachen – Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion

#### Tagsüber in der Kulturregion – Nachts in Chemnitz

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert überrascht die Chemnitzer Museumsnacht mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Dabei werden Jahr um Jahr die materiellen und geistigen Schätze unseres Kulturräumes sichtbar. Museumsbegeisterte bekommen einzigartige Einblicke in die zeitgemäße Museumsarbeit der einzelnen Einrichtungen. Längst ist die Museumsnacht fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Chemnitz.

Im Kulturhauptstadtjahr vereint die Museumsnacht unter dem Motto „United!“ 36 Museen, Sammlungen und Einrichtungen sowie 11 Galerien. Das Programm spannt den Bogen zwischen den kulturellen Orten der Kultur-

hauptstadtregion und der Stadt Chemnitz. Eine großartige Gelegenheit, um die Schönheit und Vielfalt Mittelsachsens zu erleben! Am 10. Mai erwarten Sie ein abwechslungsreicher Streifzug zum Entdecken, Staunen und Mitmachen, spannende Begegnungen und zahlreiche Beiträge zum Programm für das Europäische Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025. Begeben Sie sich im Kulturhauptstadtjahr auf eine Entdeckungstour der besonderen Art, um Bekanntes neu wahrzunehmen und Unentdecktes zu entdecken. Die Perspektive in und auf Europa spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Tagsüber startet das Programm in der Kulturregion. Museen in Braunsdorf, Frankenberg, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna und Mittweida eröffnen die Museumsnacht im Chemnitzer Umland. Zwei Extra-Busrundfahrten geben tagsüber Einblick in das Programm für das Europäische Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 in der Kulturregion. Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH verbindet Chemnitz und die Partnerkommunen im Umland durch Skulpturen und Installationen, die auf die gemeinsame Vergangenheit verweisen. 850 Jahre Bergbau haben die Landschaften um Chemnitz – das Erzgebirge, Mittelsachsen, das Zwickauer Land – tief geprägt.

Abends öffnen die Museen, Sammlungen und Galerien in Chemnitz ihre Türen. Mit rund 350 Programmpunkten erwartet Sie wieder ein buntes und facettenreiches Angebot. Entdecken Sie überdies Neues wie das Karl Schmidt-Rottluff-Haus der Kunstsammlungen Chemnitz oder lassen Sie die Museumsnacht bei der Aftershowparty im Weltecho ausklingen.

Die jüngsten Gäste können mit den verschiedenen Mitmachangeboten auf eine spannende Zeit- und Entdeckungsreise durch den Kosmos der musealen Schätze Mittelsachsens gehen. Mal- und Bastelanregungen, Entdeckungstouren und Familienführungen laden zum Erkunden und kreativen Gestalten ein – und machen die Museumsnacht dabei zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Familie.

Wir freuen uns auf ein großartiges Erlebnis – tagsüber in der Kulturregion und nachts in Chemnitz

#### Der Ticketvorverkauf beginnt am 31. März 2025.

Ein Ticket für alle Einrichtungen und Angebote, Fahrkarte für den gesamten VMS-Verbundraum inbegriffen. In bewährter Tradition wird in Chemnitz wieder ein Extra-Shuttleverkehr mit Bussen eingerichtet, damit die nächtliche Exkursion bequem von Museum zu Museum erfolgen kann.

Alle Informationen zum Ticketkauf, zu den teilnehmenden Einrichtungen, zum ausführlichen Programm und Shuttleverkehr finden Sie unter [www.chemnitz.de/museumsnacht](http://www.chemnitz.de/museumsnacht) oder in der Event-App unter <https://museumsnacht.lineupr.com/chemnitz>

Stadt Chemnitz

**MUSEUM  
NIGHT**

IN CHEMNITZ AND  
CULTURE REGION

**10 MAY 2025**



**MUSEUMS  
NACHT**

IN CHEMNITZ UND  
KULTURREGION

**10. MAI 2025**

Ab ins  
Archäologiemuseum!

Familienzeit im smac

A young girl is the central figure, wearing a full set of medieval chainmail armor and a helmet with a visor. She is smiling warmly at the camera. In the background, a large statue of a bearded man in a crown and armor stands behind a red curtain.

Freier  
Eintritt  
für Kinder!

a  
smac

staatliches  
museum für  
archäologie  
chemnitz

[www.smac.sachsen.de/familien](http://www.smac.sachsen.de/familien)

# DAS BUNTE VOM SONNENBERG



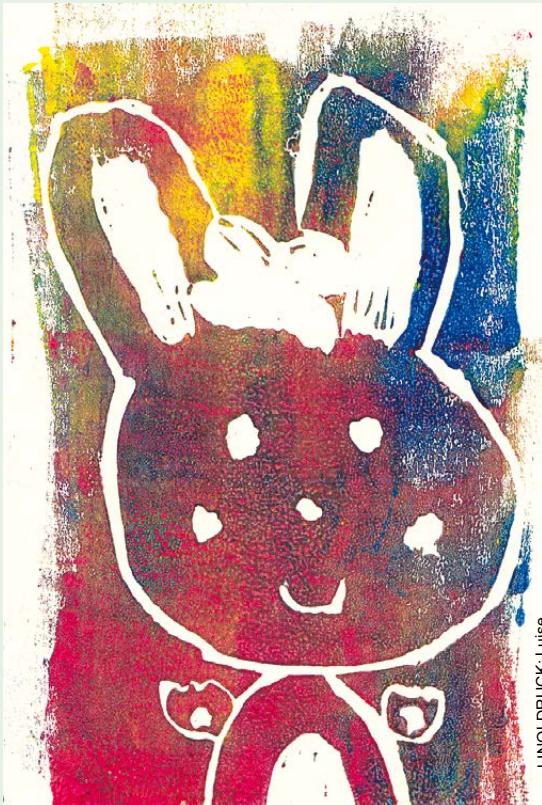
LINODRUCK: entstanden beim Familiendrucken

Liebe Sonnenberg-Leser:innen,

wir begrüßen euch im KULTURHAUPTSTADT-Jahr 2025. Chemnitz im Fokus – wie schön ist das denn!?

„Wir sind berühmt!“, „Wie krass – EUROPAS Kulturrauptstadt, obwohl wir nicht mal eine Landeshauptstadt sind!“, „Das ist echt gut – vielleicht gibt es da ja auch mal einen Zirkus in der Innenstadt dieses Jahr!“, „Ich freu mich jedenfalls, dass es so ist.“ Das sagen unsere Werkstatt-Kids zu diesem Highlight. Was sagst du? Schreib uns gern deine Gedanken als Mail oder als Brief für unseren Briefkasten in der Jakobstr. 46 auf dem Sonnenberg. Wir sind ganz neugierig, was die lieben Chemnitzer und Chemnitzerinnen so darüber denken. Und nun viel Vergnügen mit der Kinderseite.

es grüßen  
die Werkstatt-Bande und  
und das Team vom ERIKA e.V.



LINODRUCK: Luise

Die Schreib- und Druckwerkstatt „Druckstube“ am Mittwoch von 15:30 – 17:00 Uhr für Kinder zwischen 6 und 18 Jahren. Anmeldung unter: [hallo@erika-ev.de](mailto:hallo@erika-ev.de) oder komm einfach mal zum Schnuppern vorbei: in der Jakobstr. 46 auf dem Sonnenberg.

Außerdem ganz neu: „Familiendrucken“. Jeden 1. Samstag im Monat von 10:30 – 12:30 Uhr, ein Angebot für die ganze Familie. Beide Angebote sind kostenfrei, dank Förderung!

[WWW.ERIKA-EV.DE](http://WWW.ERIKA-EV.DE)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



FLACHDRUCK: Palina mit Irini

## DAILYLU – BLICK IN DIE STERNE



Hi,

Ich bin Lu und 14 Jahre alt. Heute habe ich ein paar Rätsel für euch, mit denen ihr die Faschingszeit gut überbrücken könnt. Ich weiß nicht, wie's euch geht, aber ich find Fasching irgendwie grässlich. Ich kann's nicht genau sagen, den genauen Grund, aber ich mag's nicht. Nicht nur, weil Verkleiden nicht mein Ding ist, auch wegen diesem ganzen „lustigen“ Zeugs wie den seltsamen Sprüchen, die keinen Sinn ergeben, den Verkleidungen und der komischen Laune. Das macht mir manchmal sogar ein bisschen Angst. Also, hier bitte:

Ich habe einen dicken Mantel und laufe gern umher. Mache ich Geschäfte, kommen diese entweder nie ans Licht oder stinken gewaltig. Ich kann sowohl dein liebster Freund als auch dein schlimmster Feind sein.

Aufklärung: Käuze

Mich kennt fast jeder. Ich sehe aus wie ein Seemann, ich lebe aber an Land. Mein größter Feind ist unsichtbar, zeigt sich aber sehr oft. Am Tag kannst du mich mögen, doch bist du bös'gesinnt, wirst du ohne es zu wissen des Nachts mich hassen ganz geschwind.

Aufklärung: Donald Duck/Darwin Duck

Ich bin klein und doch fast unerlässlich. Für so viel kannst du mich brauchen und doch schenkst du mir kaum Beachtung. Wenn du mich nutzt, dann werd ich kleiner und daher hast du viele von mir.

Aufklärung: Sillit

Bis bald, das war's. Eure Lu.



LINOLDRUCK: Mina



LINOLDRUCK „Hund allein zu Hause“: Palina



**ICH MARX  
HIER!**  
MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie Chemnitz, die  
**Kulturhauptstadt Europas 2025**,  
und genießen Sie Ihren Aufenthalt in  
den Ferienwohnungen der GGG.

**Chemnitz  
Kulturhauptstadt  
Europas** 2025 SPONSOR

WWW.GGG.DE/FERIENWOHNUNGEN

**GGG**  
WOHNEN | IN | CHEMNITZ

QR code

## TERMINE

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Eintritt
09.03.	10:00–14:00	<b>Veganer Sonntagsbrunch</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	gegen Spende
15.03.	19:00–22:00	<b>Karaoke</b> - Frei nach dem Motto: Wir können es auch nicht!	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	frei
13.03. & 14.03.		<b>Figurentheater: Die Prinzessin auf der Erbse</b> (s. <a href="http://www.chemnitzkomplex.de">www.chemnitzkomplex.de</a> )	Komplex, Zietenstraße 32, 09130 Chemnitz	t.b.a.
15.03. & 16.03.	10:00–15:00	<b>ALL INCLUSIVE / Chemnitz 2025 Workshop: Tanz-Workshop I und II</b> (Choreografie Markéta Stránská und Charlie Morrissey) (tickets@taupunkt-chemnitz.de)	Gemeindesaal St. Joseph, Ludwig-Kirsch-Straße, 09130 Chemnitz	15 €
19.03.	16:00–18:00	<b>Kreativ-Nachmittag:</b> Experimentelles Drucken	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	
21.03.	17:00–19:00	<b>Chemnitz 2025 - CLAXE - Chemnitz-Lichtensteiner- Leseachse</b> - Grit Linke liest aus „Hausbuch vom Essen und Trinken“	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	frei
21/03/	17:30–23:00	<b>Eröffnung Garagen-Campus</b> (Kultur, Lichtkunst, Live-Bands, DJs und bunte Bars) <a href="http://www.garagen-campus.de">www.garagen-campus.de</a>	Garagen-Campus, Zwickauer Str. 164, 09116 Chemnitz	frei
22.03.	10:00–16:00	<b>Eröffnung Garagen-Campus</b> (Mitmachangeboten, Spielen, Musik und kulinarischen Highlights) <a href="http://www.garagen-campus.de">www.garagen-campus.de</a>	Garagen-Campus, Zwickauer Str. 164, 09116 Chemnitz	frei
02.04.	17:00–19:00	<b>Naturkostmetik Workshop:</b> Stelle deine eigenen Beauty Produkte her (Anmeldung: <a href="mailto:post@mitrosaimgruenen.de">post@mitrosaimgruenen.de</a> ).	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	25-50 € (Solibetrag)
04. & 05.04.	10:00–15:00	<b>ALL INCLUSIVE / Chemnitz 2025 Workshop:</b> Jeux Dramatiques – Mein Tuch, das mich verwandelt und schon kann ich spielen (Theaterpäd. Katharina Buchmann) (tickets@taupunkt-chemnitz.de)	Gemeindesaal St. Joseph, Ludwig-Kirsch-Straße, 09130 Chemnitz	15 €
04. & 05.04.		<b>Europäische Tage des Kunsthandwerks</b> (t.b.a.; <a href="http://www.atelierdoreengruen.de">www.atelierdoreengruen.de</a> )	Atelier Doreen Grün, Ludwig-Kirsch-Straße 22, 09130 Chemnitz	frei
05.04.	16:00–18:00	<b>Künstlergerspräche/Filmporräts</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
06.04.	10:00–12:00	<b>Kräuterwanderung Zeisigwald mit Kräutersalzherstellung</b> (Anmeldung: <a href="mailto:post@mitrosaimgruenen.de">post@mitrosaimgruenen.de</a> )	Treffpunkt Zeisigwaldeingang am Polizei-sportverein	9-15 € (Solibetrag)
07. bis 12.04.	09:30–16:00	<b>Frühjahrsputz am Sonnenberg</b> (für Gruppenanmeldung Email an <a href="mailto:info@sonnenberg-chemnitz.de">info@sonnenberg-chemnitz.de</a> )	Geräteausgabe am Bürgerzentrum (Sonnenstr. 35) und im Aterlier Masterskaja (Markusstr. 17)	frei
11.04.	20:00–22:00	<b>Konzert: Ronie Pack</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	auf Hut
12.04.	10:00–15:00	<b>ALL INCLUSIVE / Chemnitz 2025 Workshop:</b> farbLAB – inklusiver Bewegungsworkshop Kunst- und Kulturverein farbwerk e.V. Dresden (tickets@taupunkt-chemnitz.de)	Gemeindesaal St. Joseph, Ludwig-Kirsch-Straße, 09130 Chemnitz	15 €
12.04.	20:00–22:00	<b>Songquiz (mit den besten Hits aus den 80ern, 90ern und von heute)</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	frei
16.04.	16:00–18:00	<b>Kreativ-Nachmittag österliches Gestalten</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
19.04.	15:00–18:00	<b>Finissage mit Musik &amp; Oster Tombola</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
24.04.	20:00–22:00	<b>Konzert: WACH   TRAUM</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	auf Hut
30.04.		<b>Die Falschen Freunde der einfachen Leute Theater Feste / Brno, CZ</b> (s. <a href="http://www.chemnitzkomplex.de">www.chemnitzkomplex.de</a> )	Komplex, Zietenstraße 32, 09130 Chemnitz	t.b.a.
03.05.	20:00–22:00	<b>Konzert: Drunk at your Wedding</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	auf Hut
07. bis 09.05.		<b>Kunst: offen in Sachsen</b> (t.b.a.; <a href="http://www.atelierdoreengruen.de">www.atelierdoreengruen.de</a> )	Atelier Doreen Grün, Ludwig-Kirsch-Straße 22, 09130 Chemnitz	frei
08.05.	18:00–20:00	<b>Kräuterwanderung Zeisigwald</b> (Anmeldung: <a href="mailto:post@mitrosaimgruenen.de">post@mitrosaimgruenen.de</a> )	Treffpunkt Zeisigwaldeingang am Polizei-sportverein	9-15 € (Solibetrag)
10.05.		<b>Museumsnacht</b> (Ticketvorverkauf ab dem 31.03.; <a href="http://www.chemnitz.de/museumsnacht">www.chemnitz.de/museumsnacht</a> )	Chemnitz	t.b.a.

## TERMINE

10.05.	10:00–14:00	<b>MEETINGPOINTS / ESF+ 1. Menschliche Bücherei - Gelebte Geschichten PREMIERE! Taupunkt e.V.</b>	Bürgerzentrum Sonnenberg, Sonnenstr. 35, 09130 Chemnitz	frei
10.05.	16:00–22:00	<b>Ausstellungseröffnung v. Mitglieder-Ausstellung</b> & ab 19:30 Uhr Teilnahme an der Museumsnacht	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
10.05.		<b>Tag der Städtebauförderung</b>	(t.b.a.)	
17.05.		<b>Wiederöffnung Schule Altchemnitz - Tag der offenen Tür (cms.sachsen.schule/fzlatlchemnitz)</b>	Schulstraße 2, 09125 Chemnitz	frei
21.05.	16:00–18:00	<b>Kreativnachmittag</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
22.05. bis 24.05.		<b>ALL INCLUSIVE / CHEMNITZ 2025 - Who is invited?</b> Ein Kongress über den Stand des gegenwärtigen inklusiven Theaters in Europa (Taupunkt e.V. & Gäste)	Garagencampus & Stadtwirtschaft Chemnitz	frei
24.05.	20:00–22:00	<b>Konzert: Pollyanna</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	auf Hut
31.05.	16:00–19:00	<b>Lesung „Heiteres und Besinnliches zur schönen Maienzeit“</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
01.06.		<b>Auf die Kiste fertig los! Kora Tscherning</b> (s. <a href="http://www.chemnitzkomplex.de">www.chemnitzkomplex.de</a> )	Komplex, Zietenstraße 32, 09130 Chemnitz	t.b.a.
05.06.	20:00–22:00	<b>Konzert: Flattermann</b>	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	auf Hut
07.06.		<b>MEETINGPOINTS / ESF+ 2. Menschliche Bücherei – Gelebte Geschichten - Taupunkt e.V. (s. <a href="http://www.chemnitzkomplex.de">www.chemnitzkomplex.de</a>)</b>	t.b.a.	frei
07.06.	15:00–18:00	<b>Finissage</b>	denkART e.V., Sonnenstr. 39, 09130 Chemnitz	frei
15.06.	13:00–15:00	<b>Kräuterwanderung Zeisigwald</b> (Anmeldung: <a href="mailto:post@mitrosaimgruenen.de">post@mitrosaimgruenen.de</a> )	Treffpunkt Zeisigwaldeingang am Polizei- sportverein	9-15 € (Solibeitrag)
24.06.	18:00–20:00	<b>Workshop: Johanniskräuter - Wir binden Blumenkränze und Räucherbündel zum Johannistag</b> (Anmeldung: <a href="mailto:post@mitrosaimgruenen.de">post@mitrosaimgruenen.de</a> )	KaffeeSatz e.V., Zietenstr. 40, 09130 Chemnitz	25-50 € (Solibeitrag)
28. bis 30.06.		<b>Start Theatercamp I – Kids und Jugendliche (Kumasta) -</b> Taupunkt e.V. und Jugendclub UK (s. <a href="http://www.chemnitzkomplex.de">www.chemnitzkomplex.de</a> )	t.b.a.	t.b.a.

Änderung vorbehalten.

Weitere (regelmäßige) Termine für Jung und Alt in unserem Online-Kalender:



[sonnenberg-chemnitz.de](http://sonnenberg-chemnitz.de)



Anzeige

## Impressum

Stadtteilzeitung Sonnenberger  
Herausgeber: Nachhall e. V.,  
Tolga Cerci (V. i. S. d. P.)  
Bürgerzentrum  
Sonnenstraße 35  
09130 Chemnitz

Tel.: 0371 52467979  
E-Mail: [info@sonnenberg-chemnitz.de](mailto:info@sonnenberg-chemnitz.de)



Auslage im Bürgerzentrum sowie in Läden und Einrichtungen im Stadtteil

Auflage: 2.500

Satz: Kati Hollstein

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: April 2025

Aktuelle Termine und Informationen unter [www.sonnenberg-chemnitz.de](http://www.sonnenberg-chemnitz.de)

## Sprechzeiten Stadtteilmanager:

Montag 10–12 Uhr | Dienstag 10–12 Uhr |  
Mittwoch 12–14 Uhr | Donnerstag 14–16 |  
Freitag 16–18 Uhr